

14147/J XXV. GP

Eingelangt am 18.10.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung
betreffend **Revisionsgruppe zur Klärung der Vorwürfe gegen die HTL Ferlach**

Samstag, 2. September 2017

Samstag, 2. September 2017

Staatsanwalt ermittelt in der HTL Ferlach

Direktorin und weitere Mitarbeiter unter Untreueverdacht. Nach Anzeigenflut bittet Landesschulratschef Ministerium um Hilfe.

Von Andrea Bergmann und Jochen Häfisch

Die HTL Ferlach kommt nicht zu Ruhe. Nachdem es bereits im Vorjahr immer wieder Auftritte um angebliche Missstände gegeben hat, ist die Situation in den ver-



Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger (SPÖ) will „restlose Aufklärung“.
REUTERS



Für FPÖ-Bildungssprecher Wendelin Möller ist „der Hund drinnen“.
REUTERS

THEUM



gangenen Monaten eskaliert. So sehr, dass nun die Staatsanwaltschaft (SA) Klagenfurt ermittelt. Gegen Silke Bergmoser, Direktorin der HTL Ferlach, und gegen mehrere weitere Mitarbeiter der Schule. „Es gibt ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Amtsmissbrauchs und der Untreue“, sagt SA-Sprecherin Tina Frimmel-Hause.

Bergmoser, für die, wie auch für ihre Kollegen, die Unschuldsvorstellung gilt, will sich zu den Ermittlungen und zu den Vorwürfen nicht äußern. „Ich möchte Ihnen nichts sagen. Auskünfte gibt nur der Landesschulratspräsident. Das wurde mit ihm so vereinbart“, sagt Bergmoser.

Als ob das nicht genug ist, nahm sich Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger (SPÖ) zu einem Schritt vor, den es in Klagenfurt noch nie gegeben haben soll. Er bewirbt, dass das Bildungsministerium in Wien jetzt eine Revisionsgruppe mit Experten besetzt, die demnächst in Klagenfurt eine „restlose und transparente Aufklärung“ sorgen soll. Darauf waren auch wir als Landesschulrat bemüht, doch in anonymen Anzeigen wird uns Befangenheit vorgeworfen“, sagt Altersberger.

Er verwies im Gespräch mit der Kleinen Zeitung auf die Dimension in der Causa HTL Ferlach. Ansonsten gebe es Kleinwerte im Jahr bis zu drei anonyme Anzeigen gegen alle

Schulräte, im konkreten Fall seien es seit Möller mehr als zehn. Zu Maßnahmen, von wem die anonymen Anzeigen kommen könnten, meint Altersberger: „Last! Detektivkenntnissen müssen ja nun aus dem inneren Zirkel beziehungsweise dem privaten Umfeld sein.“

Die Revision sei auch notwendig, weil die Causa bereits auf der politischen Ebene gelandet sei, verwies Altersberger auf mehrere parlamentarische Anfragen vom Nationalratsabgeordneten Wendelin Möller (FPÖ) an Bildungsministerin Sonja Hämmerle (SPÖ). Als Bildungssprecher der FPÖ habe er einige der anonymen Anzeigen erhalten, so Möller. „Um Ordnung an diese Schule zu kriegen, würde ich aktiv“, erklärt er. Die HTL-Ferlach sei stets eine „Vorzeigeschule gewesen, offensichtlich ist jetzt der Hund drinnen“, sagt Möller.

Seit Juni des Jahres hat er zur HTL-Ferlach sieben Anfragen an Hämmerle gestellt. Erst zur angeblichen rechtswidrigen Aufnahme von Studenten zum HTL-Kolleg oder zu Dienstreisen. Das Ministerium konnte keine Verletzungen feststellen oder verwies auf die Erklärungen der Staatsanwaltschaft.

Dem Bericht der Kleinen Zeitung vom 2.9.2017 zufolge wurde seitens des Bildungsministeriums eine Revisionsgruppe eingerichtet, die mit der Klärung der vermeintlichen Missstände an der HTL Ferlach beauftragt wurde.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Mit welchen Experten wurde die Revisionsgruppe besetzt?
2. Wann nahm die Revisionsgruppe ihre Tätigkeit auf?
3. Welchem Modus folgt die Tätigkeit der Revisionsgruppe?
4. Wem untersteht die Revisionsgruppe?
5. Wem gegenüber hat die Revisionsgruppe eine Auskunftspflicht?
6. Von welchen Stellen und Personen wird die Revisionsgruppe in ihrer Tätigkeit unterstützt?
7. Welche Stellen und Personen haben der Revisionsgruppe gegenüber eine Auskunftspflicht?
8. Liegen bereits Ergebnisse der Revisionsgruppe vor?
9. Wenn ja, welche?
10. Wenn ja, welche Konsequenzen haben diese Ergebnisse?
11. Wenn nein, wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?
12. Wann ist mit einem Abschlussbericht der Revisionsgruppe zu rechnen?